

soll wohl Sinnlichkeit darstellen? Mosjukin wirkt schon durch sich. Er hat diesmal einige niedliche Konzessionen gemacht, das hat er nicht nötig. War denn die damalige Zeit so albern? So „Trippel-Trippel“ und „Husch-Husch!“ Auf dem Markusplatz tat sich einiges an Maskentreiben. Buntkoloriert noch dazu. Aber das sind nur kleine Schönheitsfehler. Die Figur des Casanova, schon zur Sage erstarrt, hat durch Mosjukin ein neues lebendes Gesicht erhalten. Und man glaubt diesem Mosjukin-Casanova die Abenteuer seiner dicken Memoirenbände. Das ist allerhand.

Mir hat's gefallen.

*

Hierzulande wird heftig behauptet, ein Film müßte vor allem, aber auch vor allem, viel „richtige“ durchgehende Handlung haben. Viel Handlung und noch mehr Handlung. Das Gegen-eil beweist Harold Lloyd in „Um Himmels-willens!“ Wenn Harold Lloyd einige besoffene Männer heimbringen muß, so kann man darüber zehn Minuten lang hintereinander lachen. Die sind aber auch wirklich besoffen, so richtig dämlich besoffen. Und wenn er Leute einfängt zum Gottesdienst, welch herrlicher gesunder Quatsch! Und die „Handlung“? Ein Milliardärssohn heiratet ein armes Mädchen. Aber wie!! Mit sehr wenig Handlung. Lauter Nebenbei. Viel Keilerei. Ja, herzig sind die Amerikaner nu mal nicht.

Mir hat's gefallen.

Marcellus Schiffer.

Paul Lenis „Der Chinesische Papagei“. Endlich mal ein Film, den sich Menschen, die Kunst zu sehen gewöhnt sind, mit Befriedigung ansehen können: außerordentlich schöne Photographien (viele ganz unwirklich) (aus dem Pacific), au gezeichnete Schauspieler (vor allem der Chinese Hso-jin), eine spannende Handlung (ein Detektivroman, wie ihn Conan Doyle nicht besser erfinden konnte), vorzügliche Einfälle des Regisseurs Paul Leni.

Die zünftige Berliner Filmkritik lehnte den Film einmütig ab. A. F.

Carl Zuckmayer

im „Tagebuch“ vom 3. Dezember 1927 in der
„Umfrage über das beste Buch des Jahres“:

„Dann ist noch eine großartige Frau aufgetaucht, amerika-nische Schwedin oder schwedische Amerikanerin, die Ostenso, „Ruf der Wildgänse“. Kaufen, schenken, fressen!“

Martha Ostenso, „Der Ruf der Wildgänse“. Roman. 13. Auflage. Ganzln. M 7.50
„Erwachen im Dunkel“, Roman. 10. Auflage. Ganzln. M 7.—

F. G. Speidel'sche Verlagsbuchhandlung · Wien, Leipzig